

Antwort an das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt zum Entwurf des Aktionsplanes

Die Landeshauptstadt Magdeburg nimmt den Entwurf des Aktionsplanes an und bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit zum Thema Feinstaub.

Die vorgeschlagenen kurzfristigen Maßnahmen sind bereits wie folgt umgesetzt:

Die Wegweisung auf dem Magdeburger Ring wurde verändert. Der Hinweis „Zentrum“ wurde an den Ausfahrten Damaschkeplatz entfernt. Dafür wird nun der Verkehr auf den Cityring geleitet. Es wurden an der Wiener Straße der Hinweis „Zentrum-Süd“ und an der B1 der Hinweis „Zentrum-Nord“ auf die bestehende Wegweisung aufgebracht (für jeweils beide Fahrrichtungen). Somit kommt es zu einer Entlastung durch ortsunkundige Fahrzeugführer.

Vor dem Damaschkeplatz aus Richtung Süden wurde das Verkehrszeichen (VZ) Z 124 (Stau) und der Hinweis „Abfahrt B1 nutzen“ installiert.

Die vorhandenen Variotafeln werden auf dem MD-Ring und der Ebendorfer Chaussee mit dem Hinweis „Feinstaub – Abfahrt Zentrum Süd/ Nord benutzen“ eingesetzt. Noch geklärt werden muss, wie Daten der von der Messstation erfassten Grenzwertüberschreitung auf die Variotafeln übertragen werden können. Sinnvoll wäre der direkte elektronische Weg von der Messstation auf den Rechner der Variotafeln. Damit würde ein automatisches Aktivieren/Deaktivieren erfolgen. Es wäre unterbunden, dass ggf. die Deaktivierung vergessen wird; auch die Bereitschaft des Systems an Wochenenden und Feiertagen wäre somit gewährleistet. An dieser technischen Lösung wird bereits mit dem Landesamt für Umweltschutz gearbeitet.